



Landesruderverband
Berlin e.V.

Ausschreibung Tischtennis-Rundenspiele des Landesruderverband Berlin e.V.

1. **Teilnahmeberechtigt** an den Tischtennis-Rundenspielen der Berliner Ruderer sind alle Rudervereine und Abteilungen, sofern sie dem Landesruderverband Berlin e.V. angehören.
2. **Meldeschluss ist am 10. September eines jeden Jahres um 18.00 Uhr.**
3. Die **Meldegebühr** in Höhe von **20,- €** ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des Landesruderverbandes Berlin e. V. bei der **Berliner Volksbank Konto-Nr. 777 999 7000 BLZ 100 900 00 (Stichwort: Tischtennis)** einzuzahlen; dabei ist/sind auf dem Gutschriftträger die Mannschaft/en (Verein und Abteilung/Staffel) anzugeben, für welche die Zahlung erfolgt. Meldungen werden nur berücksichtigt, wenn sowohl die Meldung als auch die Meldegebühr rechtzeitig eingegangen sind!
4. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Die **Meldungen** sind bis zum Meldeschluss formlos nur an den Spielleiter zu senden; dabei sind folgende Angaben erforderlich: **Name/n des/der Vereins/Vereine, Abteilung/Staffel, Spielort und -tag, sowie Angaben zu den Obleuten [=Mannschaftsführer/innen] (Name, Anschrift, Telefon dienstlich/geschäftlich und privat - soweit vorhanden -, Zeiten zu denen die Obleute dort erreichbar sind)**. Die Meldungen sind von einem dazu berechtigten Vertreter des Vereins und von den vorgesehenen Obleuten zu unterschreiben; dabei haben diese zu bestätigen, dass ihnen diese Ausschreibung bekannt ist oder vorliegt. Meldungen, bei denen die oben genannten Angaben fehlen oder nicht lesbar sind, werden zunächst nicht berücksichtigt. Ändern sich gegenüber dem Vorjahr keine der oben angeführten Angaben und nimmt die Mannschaft auch in der neuen Spielzeit wieder am Spielbetrieb teil, so genügt ein entsprechender telefonischer Hinweis an den Spielleiter.
5. Bei den Meldungen sind die Namen der Spieler/innen noch nicht zu nennen. Erst mit der **Mannschaftsaufstellung** haben die Obleute der **Abteilungen A, S und J dem Spielleiter vor dem ersten Spieltag** auf dem dafür vorgesehenen Vordruck ihre Mannschaften namentlich der Spielstärke *einschließlich der Ersatzleute* (deren Reihenfolge beim Nachrücken zu berücksichtigen ist!) zu melden. In den Abteilungen S und J ist auch das jeweilige Geburtsdatum anzugeben. Diese Aufstellung **ist für die gesamte Spielzeit bindend**, es sei denn es wird eine weiter unten dargestellte Doppelrunde ausgetragen. Ist dies der Fall, so darf die Mannschaftsaufstellung nur nach Abschluss der ersten, vor Beginn der zweiten Runde durch schriftliche Meldung an den Spielleiter geändert werden.
Alle Obleute der Abteilung **F** haben in der Mannschaftsaufstellung alle in den Rundenspielen voraussichtlich zum Einsatz kommenden Spielerinnen zu melden, da hier eine bestimmte Spielstärke nicht einzuhalten ist, wie weiter unten beschrieben wird (vgl. Tz.32.2).
6. Es ist gestattet, **TT-Spiel-Gemeinschaften** (TTG) zu melden, deren Mannschaft/en sich aus Mitgliedern **mehrerer Vereine** zusammensetzt/en.



Landesruderverband
Berlin e.V.

- 7** Gespielt wird in **vier Abteilungen**:
- A** = Allgemein, d.h. ohne Beschränkung des Alters oder Geschlechts,
 - F** = Frauen und/oder weibliche Jugendliche,
 - S** = Beschränkt auf Spieler/innen mit einem Mindestalter von 35 Jahren,
 - J** = Beschränkt auf Spieler/innen mit einem Höchstalter von 17 Jahren.
- 8** Sowohl im Mannschaftswettbewerb ohne (Abteilung **A**) als auch in jenen mit Altersbeschränkung (Abteilungen **S** und **J**) sind gemischte Mannschaften zugelassen; werden Mannschaften gemeldet, die sich nur aus weiblichen Mitgliedern zusammensetzen, so können diese hier ebenfalls mitspielen. In Abteilung **F** sind **nur reine Frauenmannschaften** spielberechtigt.
- 9** Spielberechtigt in der **Abteilung S** sind alle Mitglieder der Verbandsvereine, die vor dem Meldeschluss das 35. Lebensjahr vollendet haben. Bei genügender Beteiligung wird diese Abteilung in zwei Altersstaffeln geteilt bzw. auch getrennt gewertet:
- Staffel I: Mindestalter 35 Jahre
 - Staffel II: Mindestalter 45 Jahre.
- 10** In der **Abteilung J** sind nur Jugendliche spielberechtigt, die am Tag vor dem Meldeschluss das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Mannschaften dieser Abteilung müssen aber von einem/r Mannschaftsführer/in geleitet werden, der/die mindestens 19 Jahre alt ist.
- 11** **Spielberechtigt** sind nur Spieler/innen, die schriftlich nachweisbar mindestens seit dem Meldeschluss und während der gesamten Spielzeit *Mitglieder eines Vereins* sind, der dem *Landesruderverband Berlin e. V.* angehört.
- 12** **Nicht spielberechtigt** sind **Frauen und Männer**, sofern sie als Mitglieder eines Tischtennisvereins in der Spielzeit in der **Regionalliga oder höher** spielen. Gleiches gilt für Jugendliche, sofern **Mädchen** in der **1. Liga** oder **Jungen** in der **1. und 2. Liga** spielen.
- 13** Melden in den Abteilungen S und J mehr als zwei Mannschaften, die ausschließlich aus Spielerinnen bestehen, so werden die Ergebnisse aus den Spielen dieser Mannschaften gegeneinander außerdem getrennt gewertet.

Spielregeln:

- 14** Das Schema für die Reihenfolge der Spielrunden bei Mannschaftsmeisterschaften des DTTB ist in der Regel Grundlage für die Ansetzung der Spiele aller Abteilungen (ggf. Staffeln und/oder Gruppen). Bei Bedarf kann der Spielleiter hiervon nach eigenem Ermessen abweichen.
- 15** Die dazu erforderliche Einteilung der Mannschaften in den einzelnen Abteilungen erfolgt üblicherweise entsprechend der Platzierung in der letzten Spielzeit, im Übrigen nach der alphabetischen Reihenfolge.
- 16** Vom Spielleiter angesetzte **Spieltermine** sind grundsätzlich einzuhalten. Die **Verlegung** eines Spieles ist nur mit Zustimmung des Spielpartners möglich. Alle Spiele



sind jedoch in der vom Spielleiter aus organisatorischen Gründen vorgegebenen Spielzeit zu absolvieren. **Jede** Verlegung ist dem Spielleiter in geeigneter Weise bekannt zugeben, sofern das Spiel mehr als eine Woche nach dem ursprünglich angesetzten Termin stattfinden soll.

- 17 Werden in einer Abteilung nur drei Mannschaften gemeldet, wird eine Doppelrunde gespielt, d.h. es werden je zwei Hin- und Rückspiele ausgetragen. Bei vier Mannschaften folgt den Hin- und Rückspielen noch eine einfache Spielrunde. Nach Absprache mit den Obleuten kann der Spielleiter hiervon abweichen. Bei fünf oder sechs gemeldeten Mannschaften finden Hin- und Rückspiele statt.
- 18 In den **Abteilungen F, S und J** wird bei mehr als sechs und bis zu neun Mannschaften je Abteilung/Gruppe nur eine einfache Spielrunde ausgetragen, soweit der Spielleiter in Übereinstimmung mit den Obleuten nicht etwas anderes bekannt gibt.
- 19 Ab zehn Mannschaften werden diese Abteilungen in zwei Gruppen geteilt, denen die Mannschaften zugelost werden; soweit in jeder Gruppe nicht mehr als sechs Mannschaften spielen, finden Hin- und Rückspiele statt. Im übrigen gilt Tz.18. Den Abteilungssieger ermitteln die beiden Gruppenersten in Überkreuzvergleichen und Endspielen (I: A1 - B2, II: A2 - B1; 1/2: SI - SII, 3/4: VI - VII).
- 20 Melden in **Abteilung A** mehr als acht aber *weniger als 12 Mannschaften*, wird hier nur eine einfache Spielrunde ohne Rückspiele ausgetragen.
- 21 Melden 12 Mannschaften oder mehr, so spielen die sechs Mannschaften, die sich in der zurückliegenden Spielzeit dafür qualifiziert haben, in **Staffel I**, die übrigen in **Staffel II**. In beiden Staffeln wird eine Hin- und Rückrunde gespielt.
- 22 Anschließend ermitteln die Mannschaften, die in Staffel I den Platz 5 und in Staffel II den Platz 2 belegt haben, in einer *Relegationsrunde* den Auf- bzw. Absteiger. Die Mannschaft die in Staffel I den 6. Platz belegt hat steigt in die Staffel II ab, die Mannschaft die in Staffel II den ersten Platz belegt hat steigt in die Staffel I auf.
- 23 Melden *14 Mannschaften*, so spielen in Staffel I und in Staffel II jeweils 7 Mannschaften.
- 24 Melden *mehr als 14 Mannschaften*, so bleibt dem Spielleiter vorbehalten, eine Staffeleinteilung vorzunehmen, die einen sportlich sinnvollen Ablauf der Rundenspiele sicherstellt (z.B. kleinere Staffeln mit Relegationsrunden).
- 25 Gespielt wird nach den Regeln des DTTB nach dem **Werner-Scheffler-System** für 4er Mannschaften.
- 26 Beide Mannschaften müssen vor Spielbeginn in die Mannschaftsliste eingetragen werden. Bei Bedarf können Spiele vorgezogen werden.
- 27 Eine Mannschaft besteht in den Abteilungen A, S und J aus vier Stammspielern/innen. In **Abteilung F** gilt eine besondere Regelung (s. unten Tz.32).



- 28** Innerhalb einer Abteilung ist jeder Spieler nur in einer Mannschaft spielberechtigt.
- 29** Die Beschränkung gemäß Tz.28 ist in **Abteilung A** unter bestimmten Voraussetzungen nicht anzuwenden. Hier gilt vielmehr folgendes:
- Meldet ein Verein bzw. eine TTG zwei oder mehr Mannschaften, so sind deren Spieler/innen **innerhalb einer Staffel** nur in einer Mannschaft spielberechtigt.
 - Meldet ein Verein bzw. eine TTG zwei oder mehr Mannschaften, die jeweils in unterschiedlichen Staffeln spielen, so können Spieler/innen aus der unteren Staffel insgesamt zweimal als Ersatzleute **in einer einzigen Mannschaft** der höheren Staffel eingesetzt werden, ohne dass sie in deren Mannschaftsaufstellung genannt sein müssen und ohne die Spielberechtigung für die untere Mannschaft zu verlieren; auf dem Spielformular ist jedoch ein entsprechender Hinweis anzubringen. Mit dem dritten Einsatz haben sich diese Ersatzspieler/innen in der höheren Mannschaft fest gespielt und sind von diesem Zeitpunkt an in der unteren Mannschaft nicht mehr spielberechtigt. Die Meldungen für die jeweiligen Mannschaften binden die einzelnen Spieler/innen insoweit, als während einer Spielzeit ausschließlich in einer höheren Mannschaft gespielt werden darf.
 - Meldet ein Verein eine oder mehrere eigene und gemeinsam mit einem anderen Verein oder mehreren anderen Vereinen in TTG weitere Mannschaften, so sind die Spieler/innen während einer Spielzeit nur für den Verein oder die TTG spielberechtigt; ein Überwechseln als Ersatzspieler/in ist nicht zulässig.
 - Bei Mehrfachmeldungen sind in den Mannschaftsaufstellungen der höheren Mannschaften gegebenenfalls nur die Stammspieler zu nennen, während bei den unteren Mannschaften alle übrigen Spieler einschließlich eventueller Ersatzspieler anzugeben sind.
- 30** Fallen Stammspieler/innen aus, so haben die übrigen Spieler geschlossen aufzurücken und die Ersatzspieler treten an die Plätze in der Reihenfolge ihrer Nennung in der Mannschaftsaufstellung. Werden keine Ersatzspieler eingesetzt, so kann das Aufrücken entfallen.
- 31** Die Aufstellung der **Doppel** in den Abteilungen A S und J kann frei gewählt werden. In den Doppeln können andere Spieler/innen als in den Einzeln eingesetzt werden. Es ist auch zulässig, dass Spieler/innen nur im Doppel mitwirken.
- 32** In **Abteilung F** wird nach dem Schwedischen Liga-System (Dreier-Mannschaften mit zusätzlichem Doppel) nach den Regeln des DTTB mit einigen, im Folgenden genannten Abweichungen gespielt.
- Eine Mannschaft kann je Mannschaftskampf bis zu fünf Spielerinnen haben, von denen jedoch nur drei in den Einzeln eingesetzt werden dürfen. Jede einzelne von diesen dreien spielt gegen jede Gegnerin ein Einzel. Höchstens ergeben sich so neun Einzelspiele sowie das Doppel, das aus den zu Beginn des Mannschaftskampfes gemeldeten Spielerinnen beliebig zusammengestellt werden kann. Der Kampf wird jedoch mit dem sechsten Siegpunkt einer Mannschaft abgebrochen. Die restlichen Spiele können nur als Freundschaftsspiele ausgetragen werden.
 - Wegen der vorgeschriebenen Reihenfolge der Spiele stellen die Obleute ohne Kenntnis der Mannschaftsaufstellung des Gegners ihre Mannschaft nach eigenen Erwägungen, d.h. ohne Berücksichtigung der Spielstärkenreihenfolge auf. Das Dop-



pel muss spätestens nach dem dritten Einzelspiel gemeldet werden. Die Reihenfolge der Abwicklung ist aus folgendem Schema zu ersehen (A = Gastgeber, B = Gäste):

- | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Spiel: A1 - B1 | 2. Spiel: A2 - B2 | 3. Spiel: A3 - B3 |
| 4. Spiel: Doppel | 5. Spiel: A2 - B1 | 6. Spiel: A1 - B3 |
| 7. Spiel: A3 - B2 | 8. Spiel: A2 - B3 | 9. Spiel: A3 - B1 |
| 10. Spiel: Doppel | | |

- c. Eine andere Reihenfolge ist nicht gestattet. Es können jedoch Spiele vorgezogen werden, sobald beide Mannschaften ihre Doppel gemeldet haben. Alle Spiele müssen im Übrigen auf einem Tisch ausgetragen werden. Abweichungen davon sind nur mit Zustimmung der Gastmannschaft möglich.
- 33** Treten 4er-Mannschaften mit weniger als drei Spielern/innen an oder erscheint in Abteilung F eine Mannschaft nicht mit mindestens zwei Spielerinnen, so wird das Spiel kampflos für den Gegner als gewonnen gewertet (vgl. Tz. 40).
- 34** Gastgebende Mannschaft ist stets die in der Spielansetzung zuerst genannte Mannschaft, gleichgültig, ob das Spiel am eigenen oder an des Gegners Tisch stattfindet.
- 35** Die benötigten **Bälle** hat die gastgebende Mannschaft zu stellen. Gespielt werden darf nur mit Bällen, die von der ITTF für Turniere zugelassen sind (wegen der verschieden am Markt befindlichen Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Sternen oder anderen Zeichen und unterschiedlicher Farbe der Stempel wird hier von einer bestimmten Angabe abgesehen). So genannte Trainingsbälle - also solche von geringerer Qualität - sind grundsätzlich nicht geeignet. **Es wird ausschließlich mit 40 mm Bällen gespielt.**
- 36** Den Schiedsrichter für das erste Spiel stellt grundsätzlich die gastgebende Mannschaft; danach ist jeder Verlierer verpflichtet, das nächste Spiel an demselben Tisch zu scheiden. Die beteiligten Mannschaften können auch vereinbaren, dass die Spieler jeweils selbst zählen; diese Aufgabe fällt dann dem bei Satzbeginn zurückschlagendem Spieler zu.
- 37** In jedem Spiel entscheidet der Gewinn von drei Sätzen, wobei ein Satz bei 11 Gewinnpunkten endet. Bei 10:10 geht ein Satz in die Verlängerung, in der man zum Sieg zwei Punkte Vorsprung benötigt. Das Aufschlagrecht wechselt alle zwei Punkte, nur in der Verlängerung nach jedem Punkt. Im Entscheidungssatz werden beim Erreichen des fünften Punktes die Seiten gewechselt, wobei dann auch im Doppel der Rückschläger gewechselt wird. Jedes gewonnene Spiel wird mit einem Punkt für das Gesamtergebnis gewertet. Die Mannschaft, welche zuerst sieben (in den Abteilungen A, S und J) bzw. sechs (Abteilung F) Punkte erreicht hat, ist Sieger.
- 38** Der/die Mannschaftsführer/in der gastgebenden Mannschaft hat das Ergebnis mit zwei Durchschriften auf ihm/ihr dafür vom Spielleiter zur Verfügung gestellten Vordrucken auszufertigen und **das Original unverzüglich nach dem jeweiligen Spieltag** an die Anschrift des Spielleiters einzusenden. Die Durchschläge bleiben im Besitz der beiden Obleute und sind auf Verlangen dem Spielleiter vorzulegen. Kann das Spielformular auch auf besondere Aufforderung nicht innerhalb der gesetzten Frist eingereicht werden, so ist in der Regel das Spiel für die Gastmannschaft kampflos gewonnen.



- 39** Für einen Sieg erhält eine Mannschaft zwei Plus- bzw. bei verlorenem Spiel zwei Minuspunkte: Bei unentschiedenem Spielausgang (6:6 bzw. 5:5) erhält jede Mannschaft je einen Plus- und Minuspunkt.
- 40** Für Mannschaften, die ihre Spieler/innen in einer anderen als der gemeldeten Reihenfolge spielen lassen, und solche, die nicht spielberechtigte Spieler/innen mitwirken lassen oder die nicht bzw. nicht rechtzeitig zum festgesetzten Zeitpunkt antreten (vgl. jedoch unten Tz.41!), wird das gesamte Spiel in der Mannschaftswertung als kampflos verloren gewertet (Folge s. unten Tz.42).
- 41** Bei verspätetem Eintreffen einer Mannschaft ist das Spiel, soweit hierzu die Möglichkeit vorhanden ist, noch auszutragen. Die Entscheidung über kampflosen (Punkte-) Verlust der später erschienenen Mannschaft oder Neuansetzung des Spiels trifft der Spielleiter nach Anhörung beider Obleute.
- 42** Kampflos verlorene Spiele werden mit 21:0 (3er-Mannschaften: 18:0) Sätzen, 7:0 (6:0) Spielen und 2:0 Punkten für den Gegner als gewonnen gewertet. Nach zwei kampflos abgegebenen Spielen erfolgt unwiderruflich die Streichung der betreffenden Mannschaft. Die bisher von dieser Mannschaft bestrittenen Spiele werden für ungültig erklärt; Ausnahme: Wird eine Mannschaft in Abteilung A in der End- oder Relegationsrunde gestrichen, so werden alle von ihr dort bestrittenen sowie die noch zu absolvierenden Spiele wie oben dargestellt gewertet. Bei einer einfachen Spielrunde, wenn die zu streichende Mannschaft mehr als zwei Drittel der von ihr zu absolvierenden Spiele bestritten hat, werden nur die restlichen Spiele kampflos als für den Gegner gewonnen gewertet. Dem Spielleiter bleibt es vorbehalten, aus sportlichen Gründen eine von der vorgenannten Regel abweichende Wertung vorzunehmen.
- 43** Die Reihenfolge der Mannschaften in den (vom Spielleiter erstellten) Tabellen - auch in den Schlusstabellen! - wird durch die größere Zahl der Punktgewinne bestimmt; bei Punktgleichheit ist die kleinere Zahl von Verlustpunkten maßgeblich. Ist diese gleich, entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen; ist auch diese gleich, so gilt Satz 1 entsprechend. Sofern dann noch immer keine Reihenfolge ermittelt werden kann, werden die gespielten Sätze und ggf. auch die gespielten Bälle zusätzlich berücksichtigt.
- 44** Alle Abteilungsersten erhalten **Mannschaftspreise**. Melden in einer Abteilung mehr als vier Mannschaften, erhält die zweitbeste Mannschaft und bei mehr als sechs Mannschaften auch die drittbeste Mannschaft jeweils einen Ehrenpreis. Die Vergabe weiterer Preise erfolgt nach Abstimmung zwischen dem Spielleiter und dem Ressort Allgemeiner Sport im Landesruderverband Berlin e. V.
- 45** In der Abteilung A wird außerdem um einen **Wanderpreis** gekämpft. Dieser Preis ist dreimal hintereinander oder fünfmal außer der Reihe zu gewinnen, bevor er endgültig im Besitz des Vereins/der TTG bleibt. Solange der Preis nicht endgültig gewonnen worden ist, hat der Besitzer des Preises denselben auf Anforderung an den Spielleiter zurückzugeben.



*Landesruderverband
Berlin e.V.*

Landesruderverband Berlin e. V.

gez. Uwe Lehmann (Spielleiter)
- Ausschuss Ausgleichssport -